

Die offene Jugendarbeit – die Plattform – das n.e.t.z.
Bewegung ist gesund und fördert den Kreislauf: die Bildung von Netzwerken in der offenen Jugendarbeit zur Förderung von Informationsaustausch und Fokusbildung bei gemeinsamen Anliegen

Als Ende der 70iger Jahre eine eigenständige Jugendszene in Bozen, Lana und Bruneck Raum für sich zu beanspruchen begann, wurden die Grundsteine für die heutigen Jugendzentren und Jugendtreffs gelegt. Die offene Jugendarbeit rang zwar noch um ihren Namen, aber die Szene hatte bereits die wichtigsten Inhalte klar mitgeteilt: Jugendliche brauchen auch in der Südtiroler Gesellschaftsstruktur einen Raum, um ihre Vision von Gesellschaft zu leben, mit ihren eigenen Vorstellungen von Gesellschaft zu experimentieren. Eine grundlegende politische Erkenntnis der damaligen Entscheidungsträger war es, die Kräfte in der aktiven Jugendszene zu erkennen und sie ernst zu nehmen, indem zusammen ein Programm zur Förderung der Jugend ausgearbeitet wurde. Darin war unter anderem auch die Einrichtung von Jugendtreffs und Jugendzentren in größeren Ballungszentren festgeschrieben. Die Führung dieser Strukturen wurde privaten Trägern, ehrenamtlichen Vereinen übertragen, und diese wiederum entschieden sehr bald, professionelle Jugendarbeiter zur Führung der Strukturen einzustellen.

In regelmäßigen Abständen fanden so genannte "Austauschtreffen" zwischen den hauptamtlichen Mitarbeitern in Jugendtreffs und –Zentren statt: die "Plattform" der offenen Jugendarbeit ist so langsam gewachsen. Ziel der offenen und formlosen Treffen, es gibt keine Verpflichtung zur Teilnahme, die wichtigsten Punkte werden in einem Ergebnisprotokoll festgehalten, was und ist es bis heute, Erfahrungen und Wissen allen Beteiligten in der offenen Jugendarbeit nutzbar zu machen, über den eigenen Gemeindefokus hinaus zu schauen und gemeinsam Strategien und Vorgehensweisen auf Landesebene anzusprechen. Das n.e.t.z. entstand als Idee in der Plattform. 2001 wurde sie dann konkretisiert und ein offizielles Statut für den Dachverband verfasst. Neben der Umsetzung in Form von Projekten, Dienstleistungen, Erhebungen von Bedürfnissen, die unter anderem in der Plattform geäußert werden, besteht eine Aufgabe des n.e.t.z. auch darin, die offene Jugendarbeit auf einer breitestmöglichen Basis in der Öffentlichkeit auf Landesbene zu vertreten.